

## Wahlprogramm FDP Varel (Stadt und Land) 2026



**Unser Ziel:** Wirtschaftliche Stabilisierung im Gleichklang mit Energie, Bildung, Mobilität 4.0 (digitale Vernetzung und Revolution des Verkehrswesens), Lebensfreude, kulturelle Integration, Selbstschutz und Umweltverträglichkeit.



**Die Herausforderung:** Mit weniger Bürokratie schützend, stärkend und fordernd über den Tellerrand von Stadt und Landkreis hinausschauen!



**Mitmachen statt Mitnehmen:** Beschäftigte sollen nicht vermehrt arbeiten müssen, um Arbeitsverweigerung und mangelnde Produktivität zu finanzieren. Leistungsgerechtigkeit: Wer arbeiten kann, soll beitragen.

Drück mich

### Unsere Themenblöcke für Sie:

1

Bildung  
Inklusion  
Kinderschutz

2

Gesundheit  
Sicherheit  
Wohnen

3

Ehrenamt  
Kultur  
Sport

4

Tourismus  
Radwege  
Lebensqualität

5

Wirtschaft

6

Energie

7

Umwelt

8

Verkehr  
Innenstadt

# 1

## Bildung, Inklusion und Kinderschutz: Vorhandene Strukturen besser nutzen

Bildung vor Ort beginnt nicht bei null. In Varel und im Landkreis Friesland gibt es bereits wichtige Grundlagen: städtische Kitas mit Kinderschutzkonzept, den geplanten Ausbau des Ganztags ab 2026/27, Jugendbeteiligung in Varel, das Jugendparlament Friesland, Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für Inklusion sowie bestehende Angebote der Jugendhilfe und Familienberatung. Die Persönlichkeitsentwicklung soll weiter gefördert werden.

Wir Freie Demokraten wollen diese Strukturen nicht durch neue Bürokratie überladen, sondern besser vernetzen, verbindlicher machen und regelmäßig überprüfen. Entscheidend ist, dass Hilfe im Alltag funktioniert – für Kinder, Eltern, Schulen, Kitas, Ganztage und Jugendhilfe.



### Wir setzen uns ein für:

#### Bestehende Schutzkonzepte verbindlich weiterentwickeln

Varel hat bereits Grundlagen im Kinderschutz. Darauf bauen wir auf: mit einheitlichen Mindeststandards für städtische Kitas, Ganztagsangebote und Jugendzentren – benannte Ansprechpartner, klare Meldewege, regelmäßige Schulungen und verständliche Informationen für Eltern und Kinder.

#### Inklusion über vorhandene Unterstützung stärken

Inklusion gelingt nicht durch neue Überschriften, sondern durch barrierefreie Räume, passende Ausstattung, digitale Hilfsmittel und gute Übergänge. Bestehende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen sollen konsequent genutzt werden, damit Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen im Alltag besser teilhaben können.

#### Jugendbeteiligung ernst nehmen

Mit Jugendbeteiligung in Varel und dem Jugendparlament Friesland gibt es bereits Strukturen, auf denen man aufbauen kann. Junge Menschen sollen nicht nur symbolisch angehört werden, sondern regelmäßig, verständlich und verbindlich mitreden können – etwa bei Freizeitangeboten, Mobilität, Aufenthaltsorten, Digitalisierung und Sicherheit.

#### Hilfewege sichtbar machen

Viele Hilfen gibt es bereits – sie müssen aber leichter auffindbar sein. In jeder städtischen Kita, jedem Ganztagsstandort und jedem Jugendzentrum sollen klare Informationen hängen und digital abrufbar sein: Wer hilft? Wer ist zuständig? Wo kann man sich auch anonym melden? Ein QR-Code, mehrsprachige Hinweise und feste Ansprechpartner schaffen Klarheit. Eigenständige Bemühungen sollen ermöglicht und belohnt werden.

#### Jährliche Erfolgskontrolle statt neuer Gremien

Wir wollen keinen neuen Sitzungsapparat, sondern Transparenz: Ein jährlicher öffentlicher Bericht soll zeigen, wo Kinderschutz, Ganztage, Inklusion und Beteiligung funktionieren – und wo nachgesteuert werden muss. Das ist ehrlicher, sparsamer und wirksamer als immer neue Programme ohne Kontrolle.



### Unser Ziel:

Ein Bildungs- und Schutzsystem in Varel und Friesland, das nicht komplizierter wird, sondern verlässlicher: mit klaren Zuständigkeiten, sichtbaren Hilfswegen, starken bestehenden Strukturen und messbaren Ergebnissen.

Zurück



### Unser Leitsatz:

Vorhandenes besser machen: barrierefrei lernen, verbindlich mitreden, wirksam schützen;  
Hilfe muss auffindbar sein: **ein** Ansprechpartner, **ein** QR-Code, **ein** klarer Weg – in jeder Einrichtung.

## 2

## Gesundheit, Sicherheit und bezahlbares Wohnen

Friesland braucht eine moderne Gesundheitsversorgung, starke Pflege, krisenfeste Infrastruktur und bezahlbaren Wohnraum.



### Wir setzen uns ein für:

#### Zentralklinik als Gesundheits- und Sicherheitszentrum

Das neue Zentralkrankenhaus muss mehr sein als ein Klinikneubau: starke Notfallversorgung, klare Zuständigkeiten, Krisenvorsorge und ein sinnvolles Zusammenspiel von zentraler Notaufnahme und kassenärztlichem Notdienst. Geburtsstationen und eine barrierefreie Versorgung der Schwangeren mit Hebammenleistungen sind bedarfsgerecht beizubehalten.

#### Wohnortnahe Versorgung sichern

Eine zentrale Klinik darf den ländlichen Raum nicht abhängen. Wir brauchen starke Rettungsdienste, Telemedizin, mobile Angebote, erreichbare Praxen und verlässliche Notfallstrukturen.

#### Pflege zuhause ermöglichen

Ältere Menschen sollen möglichst lange selbstbestimmt leben können. Dafür brauchen wir ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Unterstützung für Angehörige, barrierearmen Wohnraum und digitale Hilfen.

#### Bezahlbaren Wohnraum durch weniger Bauhürden

Wer Wohnen bezahlbar machen will, darf Bauen nicht immer weiter verteuern. Wir wollen pragmatische Genehmigungen, Umbau, Nachverdichtung und innovative Bauweisen ermöglichen.

#### Katastrophenschutz ernst nehmen

Blackout, Cyberangriffe, Extremwetter, Massenanfall von Verletzten und Schutz kritischer Infrastruktur (KRITIS) müssen realistisch vorbereitet werden. Sicherheit entsteht durch Planung, Material, Übungen und klare Abläufe. Vorbeugende Planungen für Hitze- und Dürreperioden sind vorzunehmen. Ein Schutzraumkonzept ist unter Nutzung heutiger Bausubstanz zu erstellen.

#### Warnsysteme und Notfallkonzepte ausbauen

Moderne Sirenen, Warn-Apps, Notfallpunkte, verständliche Bürgerinformationen und ein realistisches Schutzraumkonzept gehören zu einem resilienten Landkreis.



### Unser Ziel:

Ein Friesland, das medizinisch gut versorgt, krisenfest vorbereitet und lebenswert bleibt.

Zurück

# 3

## Ehrenamt, Kultur und Sport: Zusammenhalt stark machen

Friesland lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen: in Vereinen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Kulturinitiativen, Sportvereinen, Kirchen, Nachbarschaften und sozialen Projekten. Dieses Engagement ist das Rückgrat unserer Heimat.



### Wir setzen uns ein für:

#### Ehrenamt entlasten statt verwalten

Vereine brauchen weniger Papierkram, klare Ansprechpartner und einfache Förderverfahren.

#### Blaulichtorganisationen sichtbar würdigen

Feuerwehr, THW, DRK, Malteser, Johanniter, DLRG, ASB und weitere Hilfsorganisationen verdienen Anerkennung, Nachwuchsgewinnung und verlässliche Unterstützung.

#### Veteranen respektvoll anerkennen

Soldatinnen, Soldaten und Veteranen leisten Dienst für Freiheit, Sicherheit und Demokratie. Kommunen sollen den Nationalen Veteranentag für den Heimatschutz sichtbar unterstützen.

#### Sport, Schwimmen und Ferienbetreuung stärken

Sportvereine fördern Gesundheit, Fairness, Integration und Bildung. Schwimmen ist lebenswichtig. Ferienangebote mit Vereinen können Familien entlasten und Kindern Teilhabe ermöglichen.

#### Kultur und Denkmäler als Standortfaktor begreifen

Regionale Geschichte, maritime Kultur, Musik, Theater, Museen, Brauchtum und Veranstaltungen stärken Identität, Bildung, Tourismus und Lebensqualität.

#### Hundesteuer abschaffen

Die Hundesteuer ist eine bürokratische Bagatelsteuer. Wir setzen auf klare Regeln für verantwortungsvolle Tierhaltung statt auf zusätzliche Belastungen.



### Unser Ziel:

Ein Friesland, das Ehrenamtliche wertschätzt, Kultur lebendig hält, Sport stärkt und Zusammenhalt fördert. Schwimmen ist dabei sogar existenziell wichtig.

# 4

## Tourismus, Radwege und Lebensqualität stärken

Friesland ist Küstenland, Radland, Kulturland und Erholungsraum. Die Tour de Fries, der Nordseeküsten-Radweg, Wanderwege, Gastronomie, Natur, Denkmäler und gewachsene Ortskerne sind echte Stärken.



### Wir setzen uns ein für:

#### Bessere Rad- und Wanderwege

Qualitätsrouten müssen sicher, gut beschildert und besser vernetzt werden – mit Anschlüssen an Gastronomie, Hofläden, Sehenswürdigkeiten, Denkmäler, Unterkünfte und Freizeitangebote.

Zurück

### Bike & Hike (Radfahren und Wandern) zusammen und modern denken

E-Bike-Ladestationen, sichere Fahrradabstellplätze, digitale Routeninformationen und klare Beschilderung sollen selbstverständlich werden. Weitere Premiumwanderwege sind planbar.

### Barrierefreie Mobilität für alle Generationen

Senioren-scooter, Elektromobile, Kinderwagen und Menschen mit Einschränkungen brauchen sichere Wege, Querungen, Ruhebänke und gut erreichbare Ziele. Dazu Ladestationen vor Ort.

### ÖPNV touristisch mitdenken

Bahnhöfe, Ortskerne, Strände, Häfen, Unterkünfte und Veranstaltungen müssen besser erreichbar werden – auch durch flexible On-Demand-Angebote.

### Straßen sanieren statt Bürger belasten

Gute Straßen sind wichtig für Alltag, Rettungsdienste, Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus. Straßenausbaubeiträge lehnen wir ab, weil sie Eigentümer einseitig und oft unplanbar belasten.



#### **Unser Ziel:**

Friesland soll für Einheimische und Gäste leichter erreichbar, sicherer und attraktiver werden.

## 5

## **Wirtschaft stärken – Chancen vor Ort nutzen**

Friesland liegt in einer starken Region: zwischen Küste, Jade-Wirtschaftsraum, Hafen, A 29, Schiene, Wasserwegen, Tourismus, Landwirtschaft und Mittelstand. Daraus wollen wir mehr machen.



#### **Wir setzen uns ein für:**

##### Bessere Infrastruktur statt Stillstand

Gute Straßen, Schienen, Häfen, Radwege, digitale Verkehrssteuerung und leistungsfähiger ÖPNV sind Standortpolitik. Wer Friesland wirtschaftlich stärken will, muss Erreichbarkeit sichern.

##### Mittelstand, Handwerk und Landwirtschaft entlasten

Frieslands Wirtschaft lebt von Betrieben, die vor Ort ausbilden, investieren und Verantwortung übernehmen. Sie brauchen weniger Bürokratie, verlässliche Regeln und bessere Vermarktung regionaler Produkte.

##### Tourismus und regionale Identität verbinden

Küste, Sielorte, Radwege, Kultur, Denkmäler, Natur und regionale Gastronomie sind echte Standortvorteile. Wer Tourismus stärkt, stärkt auch Einzelhandel, Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungen.

##### Digitalisierung voranbringen

Glasfaser, Mobilfunk, digitale Verwaltung und Homeoffice stärken Familien, Betriebe, Ehrenamt und ländliche Räume. Gleichzeitig bleiben persönliche Ansprechpartner wichtig, damit niemand ausgeschlossen wird.

Zurück

### Fachkräfte sichern

Berufliche Bildung, bessere Berufsorientierung, schnellere Anerkennung von Qualifikationen und starke Ausbildungsstrukturen sind entscheidend. Das Ausbildungs- und Technologiezentrum in Varel ist dafür ein wichtiger Baustein. Leistung soll sich lohnen, Leistungsverweigerung soll persönlich spürbar werden!

### Innovation aus der Region heraus entwickeln

Digitale Anwendungen, Simulation, Ausbau Gaming-Branche, moderne Ausbildung und neue Technologien können Bildung, Gesundheit, Tourismus und Wirtschaft unterstützen. Wir wollen jungen Menschen Zukunftschancen in Friesland eröffnen.



#### **Unser Ziel:**

Mehr Arbeitsplätze, bessere Infrastruktur, moderne Verwaltung und echte Zukunftschancen für Friesland.

## 6

## **Energie bezahlbar, sicher und technologieoffen machen**

Friesland und die Jade-Region haben beste Voraussetzungen, Energiestandort der Zukunft zu werden: Nordseeküste, Windkraft, Häfen, Pipelines, Kavernen, industrielle Infrastruktur und konkrete Wasserstoffprojekte wie in Sande.



#### **Wir setzen uns ein für:**

##### Bezahlbare Energie

Klimaschutz darf nicht zur Kostenfalle für Familien, Handwerk, Landwirtschaft und Industrie werden. Wir setzen auf Wettbewerb, Versorgungssicherheit und Technologieoffenheit statt auf Verbote.

##### Grünen Wasserstoff als Chance für Friesland

Wasserstoff kann neue Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Zulieferketten schaffen. Friesland muss diese Chance mit Wirtschaft, Forschung, Netzen, Ausbildung und digitaler Sicherheit verbinden.

##### Repowering vor Flächenfraß

Alte Wind- und Solaranlagen sollen vorrangig durch leistungsstärkere moderne Anlagen am bestehenden Standort mit großen Abständen zu bebauten Gebieten ersetzt werden. Das bringt mehr Energie mit weniger zusätzlicher Belastung für Landschaft, Landwirtschaft und Anwohner.

##### Speicher, Netze und Ladeinfrastruktur ausbauen

Erneuerbare Energie braucht intelligente Netze, Speicher und verlässliche Reservekapazitäten. E-Mobilität muss auch im ländlichen Raum praktisch funktionieren: in Wohngebieten, Betrieben, touristischen Orten und öffentlichen Einrichtungen.

##### Akzeptanz vor Ort sichern

Windkraft, Netze und Energieprojekte gelingen nur mit Bürgerbeteiligung, nachvollziehbarer Planung, Schutz von Eigentumsrechten, Ökologie und Rücksicht auf Landschaftsbild und Anwohner.

Zurück

### Technologieoffen bleiben

Wir setzen auf erneuerbare Energien, Wasserstoff, Speicher, Netze und Forschung. Denkverbote wie z.B. für drucklose Atomkraftwerke in Kleinformat helfen nicht. Entscheidend ist, was sicher, wirtschaftlich, emissionsarm und nützlich ist.



#### **Unser Ziel:**

Friesland soll Energiestandort mit Zukunft werden – bezahlbar für Bürger, verlässlich für Betriebe und offen für Innovation.

## 7

### **Umweltpolitik mit Augenmaß**

Friesland ist geprägt von Küste, Marsch, Geest, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Naturflächen, Tourismus und gewachsenen Dörfern. Wir wollen Umweltpolitik, die schützt, ohne zu blockieren.



#### **Wir setzen uns ein für:**

##### Naturschutz mit Landwirtschaft statt gegen sie

Landwirte leisten viel für Kulturlandschaft, Artenvielfalt, Gräben, Wallhecken, Wiesen und regionale Lebensmittel. Kooperation wirkt besser als Misstrauen und Auflagenflut.

##### Moderne Ställe ermöglichen

Investitionen in Tierwohl, Emissionsminderung und Wirtschaftlichkeit dürfen nicht durch überzogene Vorgaben verhindert werden.

##### Sauberes Wasser sichern

Wir brauchen integriertes Wassermanagement für Haushalte, Landwirtschaft, Industrie, Natur und Tourismus – mit Messdaten, Speichern, Prioritäten und regionalen Lösungen.

##### Wasser speichern statt nur ableiten

Gräben, Rückhalteräume und aufstaubare Wasserwege können bei Trockenheit helfen, Starkregen abfedern und Grundwasserneubildung unterstützen.

##### Trinkwasserbrunnen aufbauen

In Ortskernen, touristischen Bereichen, an Schulen, Sportstätten, Radwegen und öffentlichen Plätzen sollen schrittweise Trinkwasserbrunnen entstehen.

##### Klimafolgen realistisch vorbereiten

Hitze, Dürre, Starkregen und Sturmfluten müssen in Katastrophenschutz, Wasserwirtschaft, Bauplanung und Gesundheitsvorsorge stärker berücksichtigt werden.



#### **Unser Ziel:**

Natur schützen, Landwirtschaft erhalten, Wasser sichern und Klimafolgen pragmatisch bewältigen. Unser Klimaschutzkonzept ist dazu regelmäßig anzupassen.

Zurück

## Verkehr und Innenstädte: Friesland bleibt erreichbar

Lebendige Innenstädte, starke Ortskerne und funktionierende Verkehrswege gehören zusammen. Wer Mobilität einschränkt, trifft Pendler, Familien, ältere Menschen, Handwerk, Pflege, Landwirtschaft, Einzelhandel und Tourismus. Digitale Helfer und Barrierefreiheit für die Städte sollen selbstverständlich werden.



### Wir setzen uns ein für:

#### Erreichbare Innenstädte

Lebendige Ortskerne entstehen nicht durch Parkplatzabbau und Verbote, sondern durch gute Erreichbarkeit, sichere Wege, Fahrradabstellplätze, Parkdecks, Barrierefreiheit und kluge Parkraumbewirtschaftung. Zufahrtsstraßen sollten keine hemmenden Dauerparkplätze werden. Menschen in laufenden Asylverfahren sollen in Varel „Arbeitsgelegenheiten“ ausüben können.

#### Auto, Fahrrad, Bus und Fußverkehr zusammendenken

Wir stellen Verkehrsmittel nicht gegeneinander. Moderne Verkehrspolitik ist praktisch: sichere Radwege, gute Busverbindungen, barrierefreie Fußwege und erreichbare Parkmöglichkeiten.

#### Varel vom Schwerverkehr entlasten

Die B 437 darf Varel nicht dauerhaft zerschneiden. Wir wollen wirksame Lösungen, um Innenstadt, Wohnen, Schulwege und Einzelhandel vom Schwerverkehr zu entlasten.

#### ÖPNV 4.0 (Öffentlicher Personennahverkehr) statt leerer Versprechen

Der Frieslandtakt ist ein guter Anfang. Jetzt brauchen wir bessere Anschlüsse zu Arbeitsplätzen, Schulen, Ausbildungsstätten, Ärzten, Bahnhöfen, Behörden und Einkaufsmöglichkeiten. On-Demand-Verkehr kann Lücken im ländlichen Raum schließen.

#### A 20 als Chance für den Nordwesten

Wir unterstützen bessere Anbindung für Friesland, Jade-Region, Häfen, Tourismus und Wirtschaft. Planung, Ausgleich und Naturschutz müssen ernst genommen werden – aber der Nordwesten darf nicht vom Fortschritt abgekoppelt werden.



### Unser Ziel:

Starke Innenstädte, entlastete Ortskerne, moderne Mobilität und gute Erreichbarkeit für alle.

Zurück



## Unsere liberale Antwort für Varel in Friesland!



**Klimaschutz ist wichtig**

Er muss bezahlbar, wirksam und technologieoffen sein.



**Soziale Sicherheit ist wichtig**

Sie braucht Fairness, Eigenverantwortung und Respekt vor denen, die arbeiten.



**Traditionen müssen sich weiterentwickeln**

Eine Gesellschaft ohne Herkunft verliert Orientierung.



**Kommunalpolitik kostet Geld**

Schlechte Infrastruktur, leere Innenstädte und überforderte Vereine kosten am Ende mehr.

Wir bauen politisch schützende Deiche – gegen Bürokratie, Bevormundung, Stillstand und finanzielle Überforderung.



Deshalb:

**13. September 2026**



**Ihr Kreuz bei der FDP**

Für ein Friesland, das seine Tradition achtet, seine Wirtschaft stärkt, seine Umwelt schützt und seine Freiheit bewahrt.

Zurück